

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Möttingen
am 07.07.2014
im Sitzungssaal im Gemeindeamt in Möttingen**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Baupläne

TOP 2: Antrag der Diakoniestation Deiningen auf Gewährung eines Zuschusses für 2014

TOP 3: Verbot der Mehrfachaufretung bei der Abwicklung von notariellen Geschäften (z.B. Kaufverträgen) – Beschluss über die Vertretung von anderen Beteiligten (z.B. Bürgern) durch Vertreter der Gemeinde Möttingen

TOP 4: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:
Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände. Es ist ein Bürger anwesend.
<u>TOP 1: Baupläne</u>
<u>1.1 Plan Nr. 20/2014, Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses mit Carport auf den Grundstücken Fl.Nr. 339/1 und 339/2, Gemarkung Kleinsorheim (siehe auch TOP 1.2, Sitzung Nr. 7/14 vom 19.05.2014):</u>
Das Landratsamt hat bei der Überprüfung der Planung festgestellt, dass noch zusätzliche Befreiungen notwendig sind. Das Bauvorhaben ist dem Gemeinderat schon vorgestellt worden. Die Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB wurden deshalb von Bürgermeister Seiler als Sache der laufenden Verwaltung positiv beschieden und an das Landratsamt weitergegeben (Dachneigung des untergeordneten Gebäudes, Kniestock und Traufhöhe). Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.
<u>1.2 Biomethaneinspeisung – Trasse der Schwaben Netz für die 10-Bar-Gasleitung von Reimlingen nach Bissingen (siehe auch TOP 5.7 der Sitzung Nr. 8/2014 vom 16.06.2014):</u>
Bürgermeister Seiler hat sich die Karte über den genauen Trassenverlauf der Gasleitung besorgt und zeigt dem Gemeinderat die Einzelheiten. Von der Biogasanlage Reimlingen im Heuweg führt die Trasse im öffentlichen Bereich entlang der Feldwege über Balgheimer Flur. <u>Weiterer Verlauf:</u> Nördlinger Straße Kreisstraße DON 7 – Kreisstraße DON 11 - Donismühle – vorbei an Merzingen – Mönchsdeggingen – Untermagerbein – Burgmagerbein – entlang Staatsstraße 2221 – Bissingen.
Die Gemeinde erhält für die Verlegung der Gasleitung in gemeindlichen Grund keine Entschädigung. Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Trassenverlauf der Gasleitung über Möttingen Flur zu.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0

TOP 2: Antrag der Diakoniestation Deiningen auf Gewährung eines Zuschusses für 2014

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat über die bisherige Zuschusspraxis der Gemeinde Möttingen gegenüber der Diakoniestation Deiningen. Früher spendete die Gemeinde 2,00 DM pro Einwohner. Mit Einführung des Euro wurde 1,00 € pro Einwohner daraus. Alle Gemeinden spenden an die Diakonie. Es werden verschiedene Beträge gezahlt. Manche Gemeinden beschließen einfach einen Betrag, andere bezahlen einen bestimmten Eurobetrag pro Einwohner wie die Gemeinde Möttingen.

Die Diakonie schreibt ein Minus aufgrund geringer Zuweisungen von den Krankenkassen und tut sich mit der ausufernden Dokumentationspflicht immer schwerer. Die Bürokratie steigt permanent. Die Diakonie Deiningen ist eine wichtige Institution für die Möttinger Bürger und Bürgermeister Seiler schlägt daher eine Erhöhung des Zuschusses auf 1,50 € pro Einwohner vor.

Ein Gemeinderat, der grundsätzlich für eine Erhöhung des Zuschusses ist, merkt an, dass die vorgeschlagene Verfahrensweise eigentlich nicht richtig ist. Die zuständigen Krankenkassen reiben sich die Hände, wenn Zuschüsse aus anderen Töpfen kommen. Die Pflegesätze sind schon seit ewigen Zeiten nicht erhöht worden und müssen unbedingt angepasst werden.

Bürgermeister Seiler soll sich mit der Presse abstimmen, ob man nicht einen dementsprechenden Artikel in der Zeitung veröffentlichen und somit den Unmut über die bestehenden Zustände in der Öffentlichkeit kund tun sollte.

Der Gemeinderat beschließt, der Diakonie Deiningen für das Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 1,50 € pro Einwohner zu gewähren. Dies ergibt bei einer offiziellen Einwohnerzahl von 2413 (letzter amtlichen Einwohnerstand des Statistischen Landesamts vom 30.06.2013), einen Gesamtbetrag von 3.619,50 €. Die Diakoniestationen Deiningen und Haburg verrechnen im Innenverhältnis den anteiligen Zuschuss für Kleinsorheim. Kleinsorheim wird von der Diakonie Harburg versorgt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0

TOP 3: Verbot der Mehrfachaufretung bei der Abwicklung von notariellen Geschäften (z.B. Kaufverträgen) – Beschluss über die Vertretung von anderen Beteiligten (z.B. Bürgern) durch Vertreter der Gemeinde Möttingen

Das Notariat Nördlingen teilt der Gemeinde mit, dass es in der Vergangenheit üblich gewesen ist, dass die Gemeinde z.B. bei Messungsankennungen von den Bürgern eine Vollmacht erhalten hat, sie beim zweiten Notarstermin zu vertreten und für sie zu unterschreiben. Konnte z.B. beim ersten Notarstermin bei einem Grundstücksverkauf noch keine genaue Quadratmeterzahl genannt werden, da das Grundstück noch nicht vermessen war, musste ein zweiter Notarstermin nach der Vermessung stattfinden. Hier vertrat dann der Bürgermeister öfters Bürger die keine Zeit hatten und unterschrieb für sie. Dies verstößt nach Meinung des Oberlandesgerichts München (OLG) gegen das Verbot der Mehrfachvertretung des § 181 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Da durch diese OLG-Entscheidung eventuell Verträge unwirksam sein können, fasst der Gemeinderat folgenden heilenden Beschluss:

Alle notariellen Geschäfte, die bis zum heutigen Tag durch einen Vertreter der Gemeinde vorgenommen wurden und bei denen der Vertreter der Gemeinde auch einen oder mehrere andere Beteiligte mit vertreten hat und damit – möglicherweise – gegen das Verbot der Mehrfachvertretung (§ 181 BGB 2. Alternative) verstoßen wurde, werden im Hinblick auf die Entscheidung des OLG München vom 28.8.2013 GZ 34 Wx 223/13 hiermit vorsorglich allein hinsichtlich des formalen Umstands der Mehrfachvertretung nochmals genehmigt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 15 : 0

TOP 4: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

4.1 Gemeinsame Sitzung des Planungsausschusses Bürgerzentrum Möttingen und des Gemeinderates:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat über den Termin der geplanten gemeinsamen Sitzung des Planungsausschusses und des Gemeinderates am 14.07.2014 um 19.00 Uhr. Einladungen folgen.

Er möchte einen kleinen Rückblick geben und die weitere Vorgehensweise absprechen. Des Weiteren soll der Planungsausschuss ergänzt werden. Zum Entwurf des Bürgerzentrums werden Frau Wernicke und Herr Dietzig vom Architekturbüro Dietzig Erläuterungen geben und auf die erste Detailplanung eingehen.

4.2 TSV Möttingen – Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga – Ehrung durch die Gemeinde:

Bürgermeister Seiler hat beim 12. Tag des Donau-Rieser-Fußball-Tages dem TSV Möttingen die Urkunde der Gemeinde übergeben und damit den Dank und die Anerkennung der Gemeinde für die Leistung des TSV zum Ausdruck gebracht. Die Ehrung konnte somit in einem würdigen Rahmen vorgenommen werden.

4.3 Gasleitungsbau in Enkingen – ungleiches Auffüllen des Banketts:

Der Gasleitungsbau in Enkingen läuft auf volle Touren. Einem Gemeinderatsmitglied ist aufgefallen, dass das Bankett sehr unterschiedlich aufgefüllt wird und ggf. nachgebessert werden muss. An manchen Stellen ist zu viel Kies – an manchen zu wenig. Bürgermeister Seiler teilt mit, dass am Schluss teilweise noch eine feine Humusschicht als Endschicht aufgetragen wird.

4.4 Lehrgang für neue Gemeinderäte am Mittwoch, den 25.06.2014, in der alten Brauerei in Mertingen:

Das zweieinhalbstündige Seminar des Kämmerers der Gemeinde Mertingen ist bei den teilnehmenden Gemeinderäten gut angekommen. Es wurde über die Hanns-Seidel-Stiftung angeboten. Bürgermeister Seiler hat Interesse an dem Skript und bittet um Zusendung.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!